

# INTERNATIONALES NETZWERK PERSONENZENTRIERT ARBEITEN

## Programm der Netzwerktreffen 2011-2021

### 6. Mai 2011 – Lenzburg

**Den Ansatz zum Leben bringen - am Beispiel der Einrichtungen des ASB Bremen**  
Konrad Seidl, Regina Schütz ASB Bremen

**Grundlagen der personenzentrierten Führung**  
Roland Moser. Prorektor Abt. Gesundheit & Soziales, Berufsbildungszentrum Luzern

**Personenzentrierte Führungsleitlinien der Behinderteneinrichtungen ASB Bremen**  
Robin Wellner. Heilerziehungspfleger, Gesundheitsmanagement

**Unterstützte Kommunikation - personenzentriert**  
Heinz Becker. ASB Bremen

---

### 27.-28.9.2012 Bremen

Arbeiter-Samariter-Bund Bremen

**Systemwechsel – Die Lage in Bremen. Erreichtes, Ziele und Visionen**  
Staatsrat Horst Frehe. Bremen

**Das Personenzentrierte Konzept**  
Marlis Pörtner. Zürich

**Sozialraumorientierung und Inklusion person(en)zentriert: auch für Menschen mit schwersten Behinderungen**  
Heinz Becker. ASB Bremen

**Sind Heime tatsächlich überflüssig? Ambulante Konzepte für Menschen mit hohem Hilfebedarf**  
Wolfgang Urban. fib, Marburg

**„Frau Schlüter und Frau Schmiedekamp ziehen um“**  
Silke Schubbert, Bettina Schlüter, Hella Schmiedekamp. ASB-Bremen

#### **Workshops:**

- Personenzentrierte Personaleinsatzplanung - Konrad Seidl
- Die persönliche Lagebesprechung - Jens Mühlsteph, Carolin Emrich
- Kontaktreflexionen in der Alltagsbegleitung - Michael Kief, Barbara Krietemeyer
- Das interne Fortbildungskonzept zum Personenzentrierten Konzept - Regina Schütz

**Personenzentriertes Arbeiten mit Kindern und Jugendlichen**  
Anne Heuberger. Diakonie Bayreuth

# INTERNATIONALES NETZWERK PERSONZENTRIERT ARBEITEN

## Programm der Netzwerktreffen 2011-2021

### **„Alles eine Frage der Haltung“ - Personzentrierte Hilfen im Bereich MmB der Caritas Vorarlberg**

Roland Stieger. Caritas Vorarlberg

### **Personzentriertes Arbeiten in der JVA Lenzburg**

Markus Fritschin. JVA Lenzburg

### **Herausforderndes Verhalten**

Marlis Pörtner

---

## **19.-20.9.2013 Bludenz**

Caritas Vorarlberg

### **Das Personzentrierte Führungskonzept**

Konrad Seidl. ASB Bremen

### **Absichten - Sackgassen - Perspektiven. Gedanken zur aktuellen Entwicklung**

Marlis Pörtner

### **Personzentriertes Arbeiten in der Arbeitswelt**

Heinz Becker. ASB Bremen

### **Begleitung der Interessensvertretung nach dem Personzentrierten Ansatz**

Gerhard Winkler. Diakoniewerk Oberösterreich

### **Begleitetes Arbeiten – Ein Projekt der Caritas Vorarlberg**

Waltraud Valentin. Caritas Vorarlberg

---

## **25.-26.9.2014 Linz**

Diakoniewerk Oberösterreich

### **Hörzeitung – durch mehr Wissen zu mehr Möglichkeiten**

Tanja Denk, Martin Lepschy, Margarete Moser. Diakoniewerk Oberösterreich

### **Personzentriert Arbeiten in der Beratung**

Anita Schmidlin. Gestalttherapeutin, Krisenberatung, Luzern

### **Die Personzentrierte Arbeit in Supervision und Fachberatung**

Anneliese Fischer-Lüönd. Tanz- und Bewegungstherapeutin, Supervisorin, Luzern

# INTERNATIONALES NETZWERK PERSONZENTRIERT ARBEITEN

## Programm der Netzwerktreffen 2011-2021

### **Die Heilpädagogisch-Psychiatrische Fachstelle der Luzerner Psychiatrie: Personzentrierte Arbeit nach Marlis Pörtner**

Alois Grüter. Heilpädagoge, Klinik St. Urban, Luzern

### **„Ich plane mit... Meine Wünsche, meine Ziele“**

Bianca Koch, Alois Waldl, Markus Mayer. Diakoniewerk Oberösterreich

### **Das Personzentrierte Konzept der Macherei**

Jörg Markowski. Evangelisches Johannesstift Berlin

### **Einführung des personzentrierten Ansatzes im Institut Hartheim. Anfänge – Aktuelles - Ausblick**

Barbara Berg, Kerstin Rack. Institut Hartheim, Alkoven

---

## **24.-25.9.2015 – Stein**

Stiftung MBF

### **Aktionsplan der Behindertenhilfe des evangelischen Johannesstifts zur Umsetzung der UN-BRK**

Jörg Markowski. Evangelisches Johannesstift Berlin

### **Personzentriertes Arbeiten mit Menschen mit Störungen aus dem autistischen Spektrum**

Heinz Becker. ASB Bremen

### **Projekt „Fee Vila findet deinen Traumberuf“**

Stefanie Geiser. Stiftung MBF, Stein

### **Die InteressenvertreterInnen und der Personzentrierte Ansatz**

Kerstin Rack. Institut Hartheim, Alkoven

### **Auswahl von Betreuungspersonal in Einrichtungen für Menschen mit geistiger Behinderung**

Jean-Paul Schnegg. Stiftung MBF, Stein

### **Personzentrierte Begleitung bei herausforderndem Verhalten**

Katharina Hinnenberger. Stiftung MBF, Stein

---

## **13.-14.10.2016 Berlin**

Macherei, Evangelisches Johannesstift

### **TOK-Schulungen: Herausforderungen und Möglichkeiten**

Friederike Kolster, Sangha Schnee. Berlin

### **Das interne Fortbildungskonzept im ASB Bremen**

Regina Schütz, Jochen Schlüter. ASB Bremen

# INTERNATIONALES NETZWERK PERSONZENTRIERT ARBEITEN

## Programm der Netzwerktreffen 2011-2021

### **Walgau mitnand – was ist daraus geworden und weitere Projekte**

Roland Stieger u.a. Caritas Vorarlberg, Bludenz

### **Zwei Entwicklungen: Personzentrierung im Rahmen der Interessenvertretung und Inklusive Fortbildungen im Personzentrierten Ansatz**

Kerstin Rack. Institut Hartheim, Alkoven

### **Der personzentrierte Ansatz in der Betreuungsarbeit. Erläutert anhand konkreter Beispiele aus der Fähigkeitsorientierten Aktivität (FA) und dem Wohnen**

Andreas Kerbler, Simon Stiftinger. Institut Hartheim, Alkoven

### **Personzentrierte Haltung im Kinder- und Jugendbereich**

Anne Heuberger u.a. Heilpädagogisches Centrum Augustinum (HPCA), München

### **Die Entwicklung personzentrierter Konzepte bei Na Tak**

N.N. Na Tak, Poznan, Polen

### **Die Lernerei - Inklusive personzentrierte Erwachsenenbildung**

Nelli Elkind, Jörg Markowski. Ev. Johannesstift Behindertenhilfe gGmbH

---

## **28.-29.9.2017 Bremen**

### **Arbeiter-Samariter-Bund Bremen**

#### **Sozialraumorientierung in der Behindertenhilfe**

Wolfgang Hinte. Universität Duisburg-Essen, Institut für Stadtteilentwicklung, Sozialraumorientierte Arbeit und Beratung (ISSAB)

#### **Personzentriertes Arbeiten im Gemeinwesen: Die Öffnung der „geschlossenen Welten“**

Heinz Becker. ASB Bremen

#### **Workshops:**

- Wohnen im Sozialraum - Regina Schütz, Sascha Rogoski
- Teilhabe am Arbeitsleben - Heinz Becker, Jennifer Lettau, Jochen Schlüter
- Neue Aufgaben für Fachkräfte - Manuela Druhm, Lea Dörlemann
- Veränderungen im Sozialraum - Martina Küstner, Johanna Prinzler
- Neue Herausforderungen für Organisationen - Konrad Seidl, Jan Tober

#### **Der Personzentrierte Ansatz und die Neurowissenschaften**

Michael Lux. Diplom-Psychologe, Neurologisches Rehabilitationszentrum Quellenhof Bad Wildbad Sana Kliniken AG

#### **Erfahrungen und Überlegungen seit dem letzten Netzwerktreffen**

Marlis Pörtner. Zürich

# INTERNATIONALES NETZWERK PERSONZENTRIERT ARBEITEN

## Programm der Netzwerktreffen 2011-2021

**Personzentriertes Arbeiten mit Menschen mit Mehrfachbehinderung: John und der Rest**  
Christiane Lange, Pavla Petrova. Diakoniewerk Oberlausitz

**Trauma und Behinderung**

Mag. Dr. Michaela Mayer. Institut Hartheim, Alkoven

**Die Einführung und Umsetzung der Personzentrierten Arbeit in den Wohneinrichtungen der Lebenshilfe Schweinfurt**

Marco Beringer u.a. Lebenshilfe Schweinfurt

---

### **18.-19.10.2018 Schweinfurt**

#### Lebenshilfe Schweinfurt

**Ethik in der Führung im Kontext des Personzentrierten Ansatzes**

Gerd Hoßbach. Werraland Werkstätten, Eschwege

**Den Einführungsprozess der Personzentrierten Arbeitsweise bereichsübergreifend gestalten**

Sabine Riess. Stiftung Altried, Wohnheim Schanzacker, Zürich

**Einführung des Personzentrierten Ansatzes mit Unterstützung einer Projektgruppe**

Projektgruppe aus den Wohnheimen der Lebenshilfe Schweinfurt

**Personzentrierter Ansatz in der Kinder- und Jugendarbeit**

Sabine Kurbel, München, Rosi Czarski. Heilpädagogisches Centrum Augustinum (HPCA), München

**Das vergangene Jahr und mein Wirken**

Marlis Pörtner, Zürich

**Förderung der Vielfalt in einem gemeinsamen Arbeitsmarkt**

Marlis Pörtner, Maria Humbel. Heilpädagogische Schule Zürich

**Erfahrungsaustausch zur Prätherapie**

Input durch die Lebenshilfe Schweinfurt

**Organisatorisches und Perspektiven zum Netzwerk Personzentriertes Arbeiten**

Heinz Becker, ASB Bremen

**Versagen – Ver-Sagen? Spotlights auf die Alltagsbegleitung beim Scheitern**

Gesa Ebeling. Landschaftsverband Rheinland

**Erfahrungsaustausch zur Angehörigenarbeit im Kontext der Personzentrierten Arbeit**

Lebenshilfe Schweinfurt

**Personzentrierte Teilhabe am Arbeitsleben mit der Persönlichen Zukunftsplanung**

Johanna Prinzler, Martina Küstner, Heinz Becker. ASB-Bremen

# INTERNATIONALES NETZWERK PERSONZENTRIERT ARBEITEN

## Programm der Netzwerktreffen 2011-2021

**24.-25.10.2019 Zürich**

Stiftung Altried

### **Was sind die Aufgaben des BewohnerInnenrates?**

Der BewohnerInnenrat der Stiftung Altried stellt sich und seine Arbeit vor. Wie könnte eine Vernetzung mit anderen Einrichtungen aussehen?

### **„Bei uns verändert sich was!“**

Vom Einbeziehen der Bewohnerinnen und Bewohner in das Personzentrierte Arbeiten.  
Vortrag der Bewohnerbeiräte der Wohnheime Lebenshilfe Schweinfurt.

### **Blick hinter die Kulissen**

MitarbeiterInnen der Hauptküche Altried organisieren mit externen SeminarteilnehmerInnen einen Apéro (Pausensnack) und stellen diesen gemeinsam her.  
Vortrag aus der Zentralküche Altried.

### **Wohnen heute – Wohnen morgen**

Wie sollte das neue Wohnprojekt aus der Sicht der BewohnerInnen unter Berücksichtigung von Mitsprache, Selbstbestimmung und Teilhabe geplant und umgesetzt werden?  
Vortrag aus dem Integrativen Wohnen Altried.

### **„Wir sind dann mal weg...“**

Erfahrungsbericht betreffend einer gemeinsamen bereichsübergreifenden Planung eines Tagesausfluges (Wohnen, Arbeiten, Tagesstätte).  
Vortrag vom Standort Schanzacker Altried.

### **Eine Mutprobe**

Mut zur Selbstbestimmung – Mut zur Selbstverantwortung – Mut, Grenzen zu erkennen. Wann und wo tauchen bei der Personzentrierten Arbeit Grenzen auf?  
Rein Mulder, Teamleiter Wohnen Altried.

### **Erziehung und Selbstbestimmung – geht das zusammen?**

Wie wird den Kindern und Jugendlichen Sicherheit vermittelt durch klare Rahmenbedingungen? Wie erhalten sie Spielraum, um selbst über ihr Tun zu bestimmen und Eigenverantwortung zu übernehmen?  
Anne Heuberger und MitarbeiterInnen aus dem Heilpädagogischen Zentrum Augustinum München

### **Paula – eine Geschichte**

Was haben die Menschen, die das Leben dieser Frau begleitet und bestimmt haben, gedacht? Von welchen Paradigmen sind sie ausgegangen? Wo stehen wir heute, wie weit ist das entfernt?  
Heinz Becker, Tagesstätte des ASB Bremen.

### **5 x 5 – unterwegs in der Personzentrierten Landschaft**

Fünf-5-Minuten Impulse der Lebenshilfe Schweinfurt, zu Themen, die uns 2019 bewegen. Mit anschließendem Austausch im Plenum.

1. Einbeziehen der BewohnerInnen und MitarbeiterInnen
2. Prätherapie
3. Bereich Arbeit/WfbM
4. PZA Projektgruppe
5. Organisation

**INTERNATIONALES NETZWERK PERSONZENTRIERT ARBEITEN**  
**Programm der Netzwerktreffen 2011-2021**

**15.10.2020 Online**

**Der Personzentrierte Ansatz und die Corona-Krise**  
**Austausch**

---

**24.-25.10.2019 Zürich**

**Stiftung Altried**

**Lino Pörtner**

Grußwort

**Das Personzentrierte Konzept**

Ein Film von Roland Moser mit Marlis Pörtner

**Ernstnehmen, zutrauen, Erfahrungen ermöglichen**

Peter Indergand, Martina Portmann

**„Das machen wir doch selbst!“ Jugendliche mit geistiger Behinderung planen und organisieren Veranstaltungen und Aktionen.**

Sabine Kurbel, Augustinum München

**Herausforderungen personzentriert begegnen – Erfahrungen in einer Tagesstätte für Kinder und Jugendliche mit geistiger Behinderung.**

Daniel Halbgewachs, Augustinum München

**„Die Tür geht immer nur von innen auf.“ Personzentrierte Zugänge in der psychologischen Begleitung von Menschen aus dem Autismus-Spektrum.**

Michael Kief, Paulinenpflege Winnenden

**„Mit FASD zurück in die 80er?“ (Fetales Alkoholsyndrom) Wie kann Personzentrierung hier gelingen?**

Andreas Trümper, LRV-Verbund Heilpädagogische Hilfen aus Rees

**«Meine neue Weiblichkeit» Ein Vergleich zwischen alten institutionalisierten Strukturen hin zum Personzentrierten Arbeiten. Ein Vortrag über Sexualpädagogik inklusive Expertinneninterviews.**

Christiane Grimm, Klaudia Dresler, Stiftung Altried Zürich

**Die Umsetzung der sexualpädagogischen Konzeption und der Personzentrierte Ansatz.**

Miriam Ullrich, Peter Throm gemeinsam mit Teilnehmenden aus den Gesprächskreisen

„Frauenkram & Männersachen“ der Lebenshilfe Schweinfurt